

Abb. 382. Marktanlagen am Deichtor, Blumenhalle, Ansicht.

Ost- und am Westgiebel sind Amtsräume angeordnet. Das Kellergeschoß enthält Lagerräume und die Heizungsanlage. Außer durch zwei Treppenanlagen sind die drei Geschosse durch drei Fahrstühle von 1500 kg Tragfähigkeit und durch vier Sputen miteinander verbunden. Die Kräne, Rangiereinrichtungen und Fahrstühle haben sämtlich elektrischen Antrieb. Im Erdgeschoß ist die wasserseitige Umfassungsmauer um 4 m zurückgesetzt, um einen Weg für den öffentlichen Verkehr zwischen Landungsanlage und Marktplatz längs der Ufermauer zu schaffen. Von diesem Weg

aus ist der Keller durch eine Rampe für Karren zugänglich gemacht. Das Gebäude ist zum Teil auf der Ufermauer, zum Teil auf einer besonderen Eisenbetonpfahlgründung aufgebaut. Das Kellergeschoß und die Decken zwischen den Geschossen sind in Eisenbeton hergestellt. Im übrigen ist das Gebäude in Eisenbau mit Backsteinausmauerung ausgeführt und es zeigt in seiner ganzen Gestaltung die Art seiner Bauweise. Die Dächer sind mit Asbestschiefer auf Schalung gedeckt. Die Räume sind sämtlich gut lüftbar und durch die Giebelfenster und

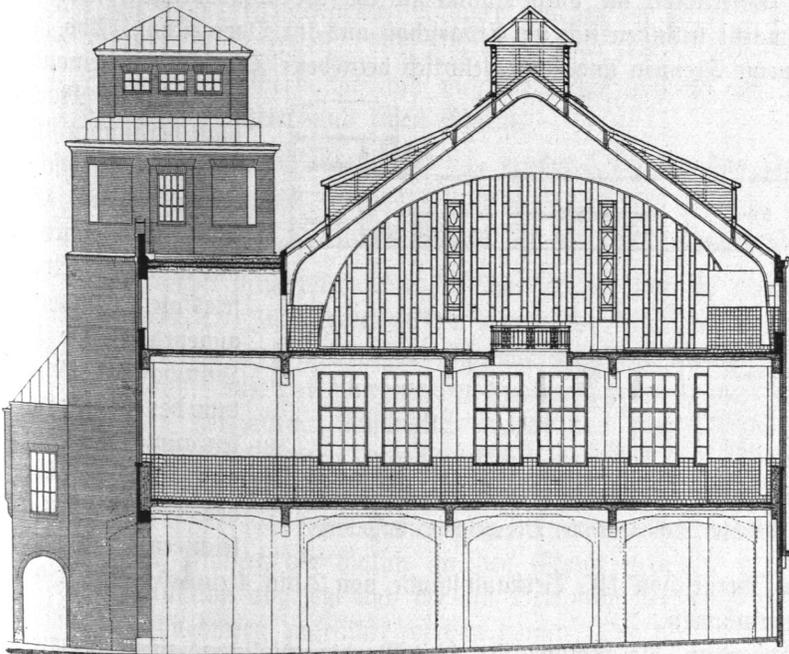


Abb. 383. Marktanlagen am Deichtor, Blumenhalle, Querschnitt.